

II— 1809 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 926/J

1977 -01- 2 D

## A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, ZEILLINGER, Dr.STIX

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend Waffen- und Munitionsverkäufe an das Ausland - Regelung des Verfahrens

Die in letzter Zeit bekanntgewordene Affäre im Zusammenhang mit Waffen- und Munitionsverkäufen an das Ausland, von der neben dem Bundesministerium für Landesverteidigung auch die Bundesministerien für Auswärtige Angelegenheiten, Inneres und Finanzen ressortmäßig berührt sind, wirft die Frage auf, welche genauen Bestimmungen und Modalitäten für die Abwicklung solcher Geschäfte generell in Österreich zu beachten sind.

Die Öffentlichkeit hat nicht nur Anspruch auf eine restlose Aufklärung des Anlaßfalles, sondern auch auf eine vollständige Information bezüglich der Vorgangsweise, die bei Waffen- und Munitionsverkäufen an das Ausland überhaupt einzuhalten ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

## A n f r a g e :

1. Welche Regelung ergibt sich auf Grund der bestehenden Vorschriften im einzelnen für das bei Waffen- und Munitionsverkäufen an das Ausland einzuhaltende Verfahren ?
2. Da für die Prüfung solcher Geschäfte mehrere Ministerien zuständig sind: Auf welche Weise wurde in der bisherigen Praxis versucht, eine entsprechende Koordination herbeizuführen ?
3. Erachten Sie die auf diesem Gebiet derzeit bestehenden Vorschriften und Vorkehrungen im Lichte der jüngsten Vorkommnisse für ausreichend ?